



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

# Tag der Städtebauförderung

## Stadt

Gera

## Bundesland

Thüringen

## Einwohnerinnen und Einwohner

96.183 (Stand 31.03.2024)

## Städtebauförderungsmittel für die Stadt Gera (ab 2000)

Bundesmitten: rd. 33 Mio. €

*An der Finanzierung der Städtebauförderung  
beteiligen sich Bund, Länder und Gemeinden  
grundsätzlich zu je einem Drittel.*



Marktplatz Gera im Stadtzentrum

*Bildquelle: Stadt Gera*

## Städtebauförderung in Gera

Seit 2000 flossen bereits über 33 Mio. € Bundesfinanzmittel aus der Städtebauförderung in unterschiedliche Quartiere in Gera, die grundsätzlich zusätzlich durch Landes- und Kommunalmittel ergänzt werden. 2023 erhielt Gera rund 1 Mio. € Bundesfinanzhilfen.

Die Mittel der Städtebauförderung fließen in Gera in unterschiedliche Fördergebiete, z.B. Stadtumbaugebiete, Sanierungsgebiete oder Gebiete der Sozialen Stadt. Die Stadt führt in diesen Gebieten selbst Sanierungsvorhaben, insbesondere im öffentlichen Interesse an Straßen, Plätzen und Gebäuden, durch.

Städtebaufördergebiete in Gera:

- Stadtzentrum (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung)
- Ostviertel/Südliche Innenstadt (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung)
- Alt-Untermhaus (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung)
- Bieblach (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung 2020-2021, Programm Sozialer Zusammenhalt seit 2022)
- Lusan (Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt)

## Gera-Stadtzentrum

### Städtebauförderprogramm

Wachstum und nachhaltige  
Erneuerung

### Maßnahme

„Geras Neue Mitte“  
Sanierungsgebiet

### Umsetzungszeitraum

2020 – vsr. 2026

### Städtebauförderungsmittel seit 2020

rd. 3,01 Mio € Bundesmittel

### Frühere Förderung durch Altprogramme:

Stadtumbau Ost (2002-2019):

6,5 Mio € Bundesmittel gesamt;

Zukunft Stadtgrün (2017-2019):

0,2 Mio €;

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

(2009-2013): 0,3 Mio €

In Geras Zentrum entwickelt die Stadt das Quartier vielfältig und gemeinschaftlich mit seinen Bürgerinnen und Bürgern. Das Stadtzentrum hat viele Epochen durchlebt, die ihre eigenen architektonischen Eindrücke hinterlassen haben: von den gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftshäusern bis zu Wohnhochhäusern oder dem „Haus der Kultur“ aus der DDR-Zeit.

Im Rahmen des Vorhabens „Geras Neue Mitte“ werden von der Stadt Gera gemeinsam mit der Bürgerschaft vielfältige Maßnahmen umgesetzt. Ziel ist es ein attraktives, gemischtes und grünes Quartier zu entwickeln. Das Projekt war Teil der IBA Thüringen 2023. Bis dahin wurden erste Einzelvorhaben wie das „Haus am Brühl“ und der „Freiraum Mitte“ fertiggestellt. Weitere geplante Maßnahmen umfassen die Sanierung der Clara-Zetkin-Straße, des Gustav-Hennig-Platzes und die Aufwertung von verschiedenen Grün- und Freiflächen.

## Puppentheater

Zentral in der Innenstadt am Gustav-Hennig-Platz ist auch das Puppentheater untergebracht, welches auf über 60 Jahre Bühnentradition zurückblicken kann. Das Gebäude ist Bestandteil des Denkmalschutzensembles Altstadt und des Sanierungsgebietes Stadtzentrum.

Für die Sanierung der Puppenbühne stellt der Bund 2,4 Mio. € aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zur Verfügung. Mit der Sanierung wird eine traditionsreiche und bei allen Altersgruppen beliebte Institution an die Erfordernisse einer zeitgemäßen kulturellen Einrichtung angepasst.